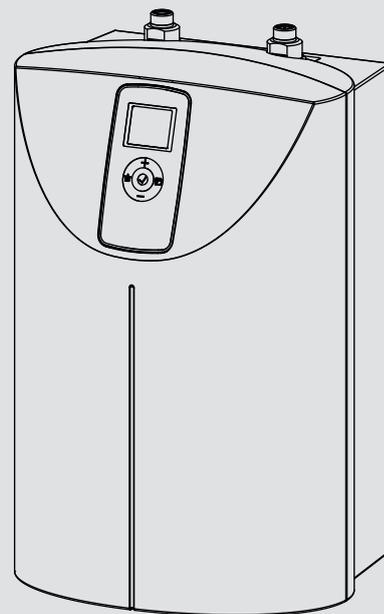


BEDIENUNG UND INSTALLATION

Offener (druckloser) Warmwasser-Kleinspeicher

» SNE 5 t ECO



STIEBEL ELTRON

BESONDERE HINWEISE

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise	3
1.1 Sicherheitshinweise	3
1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation	3
1.3 Maßeinheiten	3
2. Sicherheit	3
2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise	4
2.3 Prüfzeichen	4
3. Gerätebeschreibung	4
3.1 Bedieneinheit	4
4. Einstellungen	5
4.1 Bediensperre	5
4.2 Standardanzeige	5
4.3 Basismenü	5
4.4 Konfigurationsmenü	6
5. Reinigung, Pflege und Wartung	7
6. Problembehebung	7

INSTALLATION

7. Sicherheit	8
7.1 Allgemeine Sicherheitshinweise	8
7.2 Vorschriften, Normen und Bestimmungen	8
8. Gerätebeschreibung	8
8.1 Lieferumfang	8
8.2 Zubehör	8
9. Vorbereitungen	8
9.1 Montageort	8
10. Montage	9
10.1 Montage des Gerätes	9
10.2 Wasseranschluss	9
10.3 Elektrischer Anschluss	9
11. Inbetriebnahme	10
11.1 Erstinbetriebnahme	10
11.2 Wiederinbetriebnahme	10
12. Außerbetriebnahme	10
13. Störungsbehebung	10
14. Wartung	11
14.1 Gerät entleeren	11
14.2 Sieb reinigen	11
14.3 Gerät öffnen	11
14.4 Gerät entkalken	11
14.5 Schutzleiter prüfen	12
14.6 Anschlusskabel austauschen	12
14.7 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren	12
15. Technische Daten	12
15.1 Maße und Anschlüsse	12
15.2 Elektroschaltplan	13
15.3 Aufheizdiagramm	13
15.4 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse	13
15.5 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen	13

16. Technische Daten	13
16.1 Angaben zum Energieverbrauch	13
16.2 Datentabelle	13

KUNDENDIENST UND GARANTIE | UMWELT UND RECYCLING

MONTAGESCHABLONE (IN DER MITTE DIESER ANLEITUNG)

BESONDERE HINWEISE

- Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.
- Bei Festanschluss muss das Gerät über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.
- Das Anschlusskabel darf bei Beschädigung oder Austausch nur durch einen vom Hersteller berechtigten Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil (alternativ: H05VV-F3x1,0) ersetzt werden.
- Befestigen Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Montage“ beschrieben.
- Das Gerät darf nur mit einer offenen (drucklosen) Armatur installiert werden.
- Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus.
- Der Auslauf der Armatur hat die Funktion einer Belüftung. Kalk kann den Auslauf verschließen und das Gerät unter Druck setzen.
- Verschließen Sie niemals den Armaturenauslauf.
- Verwenden Sie nur spezielle Strahlregler für drucklose Warmwasserspeicher.
- Verwenden Sie keinen Schlauch zur Verlängerung des Armaturenauslaufs.
- Entleeren Sie das Gerät wie in Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“ beschrieben.

BEDIENUNG

1. Allgemeine Hinweise

Die Kapitel „Besondere Hinweise“ und „Bedienung“ richten sich an den Gerätebenutzer und den Fachhandwerker.

Das Kapitel „Installation“ richtet sich an den Fachhandwerker.



Hinweis
Lesen Sie diese Anleitung vor dem Gebrauch sorgfältig durch und bewahren Sie sie auf.
Geben Sie die Anleitung ggf. an einen nachfolgenden Benutzer weiter.

1.1 Sicherheitshinweise

1.1.1 Aufbau von Sicherheitshinweisen



SIGNALWORT Art der Gefahr
Hier stehen mögliche Folgen bei Nichtbeachtung des Sicherheitshinweises.
► Hier stehen Maßnahmen zur Abwehr der Gefahr.

1.1.2 Symbole, Art der Gefahr

Symbol	Art der Gefahr
	Verletzung
	Stromschlag
	Verbrennung (Verbrennung, Verbrühung)

1.1.3 Signalworte

SIGNALWORT	Bedeutung
GEFAHR	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben.
WARNUNG	Hinweise, deren Nichtbeachtung schwere Verletzungen oder Tod zur Folge haben kann.
VORSICHT	Hinweise, deren Nichtbeachtung zu mittelschweren oder leichten Verletzungen führen kann.

1.2 Andere Markierungen in dieser Dokumentation



Hinweis
Allgemeine Hinweise werden mit dem nebenstehenden Symbol gekennzeichnet.
► Lesen Sie die Hinweistexte sorgfältig durch.

Symbol	Bedeutung
	Sachschaden (Geräte-, Folge-, Umweltschaden)
	Geräteentsorgung

► Dieses Symbol zeigt Ihnen, dass Sie etwas tun müssen.
Die erforderlichen Handlungen werden Schritt für Schritt beschrieben.

1.3 Maßeinheiten



Hinweis
Wenn nicht anders angegeben, sind alle Maße in Millimeter.

2. Sicherheit

2.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das offene (drucklose) Gerät ist für die Erwärmung von Trinkwasser bestimmt. Das Gerät kann eine Entnahmestelle versorgen.

Das Gerät ist für den Einsatz im häuslichen Umfeld vorgesehen. Es kann von nicht ausgewiesenen Personen sicher bedient werden. In nicht häuslicher Umgebung, z. B. im Kleingewerbe, kann das Gerät ebenfalls verwendet werden, sofern die Benutzung in gleicher Weise erfolgt.

Eine andere oder darüber hinausgehende Benutzung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Zum bestimmungsgemäßen Gebrauch gehört auch das Beachten dieser Anleitung sowie der Anleitungen für eingesetztes Zubehör.

BEDIENUNG

Gerätebeschreibung

2.2 Allgemeine Sicherheitshinweise



WARNUNG Verbrennung
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.



WARNUNG Verletzung
Das Gerät kann von Kindern ab 8 Jahren sowie von Personen mit verringerten physischen, sensorischen oder mentalen Fähigkeiten oder Mangel an Erfahrung und Wissen benutzt werden, wenn sie beaufsichtigt werden oder bezüglich des sicheren Gebrauchs des Gerätes unterwiesen wurden und die daraus resultierenden Gefahren verstanden haben. Kinder dürfen nicht mit dem Gerät spielen. Reinigung und Benutzer-Wartung dürfen nicht von Kindern ohne Beaufsichtigung durchgeführt werden.

Falls Kinder oder Personen mit eingeschränkten körperlichen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten das Gerät benutzen, empfehlen wir eine dauerhafte Temperaturbegrenzung (siehe Kapitel „Einstellungen / Konfigurationsmenü /Parameter / P1 | P2“).



Sachschaden
Das Gerät und die Armatur sind vom Nutzer vor Frost zu schützen.



Sachschaden
Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus. Der Auslauf der Armatur hat die Funktion einer Belüftung. Kalk kann den Auslauf verschließen und das Gerät unter Druck setzen.

- ▶ Verschließen Sie niemals den Armaturenauslauf.
- ▶ Verwenden Sie nur spezielle Strahlregler für drucklose Warmwasserspeicher.
- ▶ Verwenden Sie keinen Schlauch zur Verlängerung des Armaturenauslaufs.

2.3 Prüfzeichen

Siehe Typenschild am Gerät.

3. Gerätebeschreibung

Das offene (drucklose) Gerät hält den Wasserinhalt, entsprechend der eingestellten Betriebsart, mit der vorgewählten Temperatur bereit. Das Gerät darf nur mit Armaturen für offene (drucklose) Warmwasserspeicher installiert werden (siehe Kapitel „Installation / Gerätebeschreibung / Zubehör“).

thermostop-Funktion

Die thermostop-Funktion (thermische Trennung) verhindert eine Erwärmung der Armatur im Standby-Betrieb.

antitropf-Funktion

Die antitropf-Funktion verhindert beim Aufheizen das Austreten von Ausdehnungswasser aus der Armatur. Beim Aufheizen von Wasser treten Gasblasen aus. Die Menge der Gasblasen hängt von der Wasserqualität ab. Bei Temperaturen > 75 °C können die aufsteigenden Gasblasen dazu führen, dass Restwasser aus dem Armaturenauslauf tropft.

Bauartbedingt neigen verschiedene Armaturen nach dem Schließen zum Nachtröpfeln. Hierbei handelt es sich um Restwasser aus dem Armaturenauslauf und nicht um Ausdehnungswasser.

ECO-Betrieb mit Hygienefunktion

Um Energie zu sparen, wird im ECO-Betrieb die Speichertemperatur um 15 °C abgesenkt und der Temperatureinstellbereich auf 7 bis 55 °C begrenzt.

Während des ECO-Betriebs hemmt die Hygienefunktion das Wachstum von Keimen. Dazu heizt das Gerät den Wasserinhalt einmal wöchentlich (samstagnachts) für 30 Minuten auf 75 °C auf.



WARNUNG Verbrennung
Bei Auslauftemperaturen größer 43 °C besteht Verbrühungsgefahr.

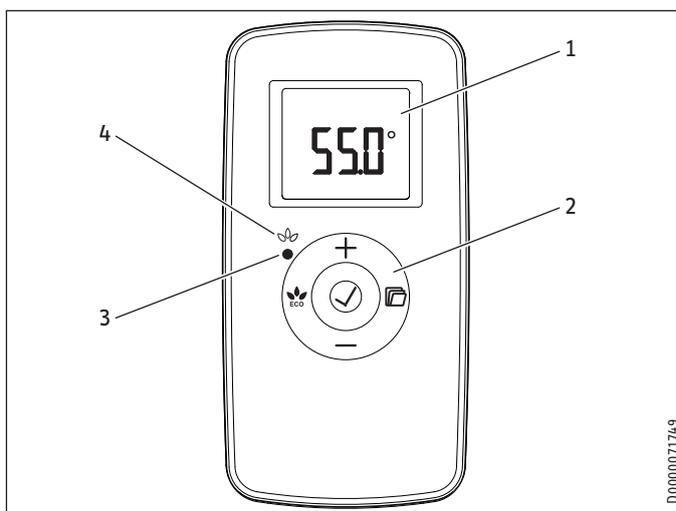


Hinweis
Um den ECO-Betrieb aktivieren zu können, müssen Sie Wochentag und Uhrzeit einstellen.

Timer-Betrieb

Das Gerät verfügt über eine integrierte Zeitschaltuhr, die einen Timer-Betrieb ermöglicht. Hierfür stehen Ihnen 3 konfigurierbare Zeitprogramme zur Verfügung.

3.1 Bedieneinheit



- 1 Display
- 2 Bedienfeld
- 3 rote LED
- 4 grüne LED

BEDIENUNG

Einstellungen

3.1.1 Bedienfeld

Taste	Benennung	Beschreibung
	Taste „Menü“	Menüs aufrufen und verlassen
	Taste „OK“	Auswahl Einstellungen bestätigen.
	Taste „ECO“	ECO-Betrieb aktivieren und deaktivieren
	Taste „+“	Menüpunkte aufrufen Einstellungen ändern Bediensperre aktivieren und deaktivieren
	Taste „-“	Menüpunkte aufrufen Einstellungen ändern Bediensperre aktivieren und deaktivieren

3.1.2 LED-Anzeige

LED	Bedeutung
rote LED leuchtet	Gerät heizt
grüne LED leuchtet	ECO-Betrieb aktiv
grüne und rote LED leuchten	ECO-Betrieb aktiv Gerät heizt
grüne LED leuchtet, rote LED blinkt	ECO-Betrieb aktiv Gerät heizt auf 75 °C (Hygienefunktion)
rote LED blinkt	Fehler (siehe Kapitel „Installation / Störungsbehebung / Fehlerliste“) Rufen Sie den Fachhandwerker.

3.1.3 Display

Hintergrundbeleuchtung

Wenn 20 Sekunden lang keine Bedieneraktion erfolgt, schaltet sich die Hintergrundbeleuchtung aus. Durch Drücken einer beliebigen Taste schalten Sie die Hintergrundbeleuchtung wieder ein.

Symbole

Symbol	Beschreibung
	Uhrzeitanzeige: Anzeige der aktuellen Uhrzeit oder eines programmierten Startzeitpunktes.
	Timer-Betrieb: Das Gerät heizt entsprechend des gewählten Zeitprogramms.
	Komfortbetrieb: Das Gerät hält die eingestellte Komforttemperatur.
	Absenkbetrieb: Das Gerät hält die eingestellte Absenkttemperatur.
	Frostschutz: Das Gerät ist vor Frost geschützt (Frostschutz-Temperatur = 7 °C). Die Armatur und die Wasserleitung sind nicht geschützt.
	Bediensperre Das Bedienfeld ist gesperrt.
	Heizung aktiv: Das Gerät heizt, um die eingestellte Soll-Temperatur zu halten.
	Anzeige Temperatur
	Parameter editierbar: Der angezeigte Parameter kann mit den Tasten „+“ und „-“ verändert werden.

4. Einstellungen

4.1 Bediensperre

Zum Sperren oder Entsperrn des Bedienfeldes halten Sie die Tasten „+“ und „-“ gleichzeitig 5 Sekunden lang gedrückt.

4.2 Standardanzeige

Die Standardanzeige wird dauerhaft angezeigt. Wenn Sie sich innerhalb des Menüs befinden und länger als 20 Sekunden keine Bedieneraktion ausführen, wechselt das Gerät automatisch zur Standardanzeige.

In der Standardanzeige sehen Sie die aktuelle Soll-Temperatur sowie das Symbol „Parameter editierbar“. Über die Tasten „+“ und „-“ können Sie die Soll-Temperatur verändern.

Wenn die eingestellte Soll-Temperatur einem der eingestellten Werte für Komfort-, Absenk- oder Frostschutz-Temperatur entspricht, erscheint in der Menüleiste das Symbol der entsprechenden Betriebsart (Komfortbetrieb, Absenkbetrieb, Frostschutz).

Die Soll-Temperatur kann auch im Timer-Betrieb manuell geändert werden. Die geänderte Soll-Temperatur bleibt bis zum nächsten programmierten Startzeitpunkt erhalten.

4.3 Basismenü

Um in das Basismenü zu gelangen, drücken Sie kurz die Taste „Menü“. Sie können nun mit den Tasten „+“ und „-“ folgende Menüpunkte aufrufen:

Anzeige	Beschreibung
	Wochentag und Uhrzeit einstellen
	Komforttemperatur einstellen (Werkseinstellung = 65 °C)
	Absenkttemperatur einstellen (Werkseinstellung = 45 °C)
	Timer-Betrieb aktivieren (Pro1, Pro2, Pro3) oder deaktivieren (off)

Wenn Sie die Einstellung eines Menüpunktes ändern möchten, rufen Sie den entsprechenden Menüpunkt mit den Tasten „+“ und „-“ auf. Drücken Sie die Taste „OK“.

Sobald das Symbol „Parameter editierbar“ erscheint, können Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die Einstellung des Menüpunktes ändern. Um die Einstellungen zu speichern, drücken Sie die Taste „OK“.

Um das Basismenü zu verlassen, drücken Sie die Taste „Menü“. Die Standardanzeige erscheint.



Hinweis

Bei der Erstinbetriebnahme und nach längerer Spannungsunterbrechung müssen Sie Wochentag und Uhrzeit einstellen.

BEDIENUNG

Einstellungen

4.4 Konfigurationsmenü

Anzeige	Beschreibung
I1-I3	Ist-Werte
Pro1-Pro3	Zeitprogramme
P1-P5	Parameter

Im Konfigurationsmenü können Sie Ist-Werte aufrufen, die Zeitprogramme für den Timer-Betrieb programmieren und Parameter einstellen.

Um in das Konfigurationsmenü zu gelangen, halten Sie die Taste „Menü“ gedrückt. Nach ca. 3 Sekunden wird der Ist-Wert I1 angezeigt.

Mit den Tasten „+“ und „-“ können Sie zwischen den einzelnen Ist-Werten, Zeitprogrammen und Parametern wechseln.

Um das Konfigurationsmenü zu verlassen, drücken Sie die Taste „Menü“. Die Standardanzeige erscheint.

4.4.1 Ist-Werte

Sie können folgende Ist-Werte aufrufen:

Anzeige	Beschreibung	Einheit
I1	Ist-Temperatur	[°C] [°F]
I2	Betriebszeit	[d]
I3	Heizdauer (Zähler wird nach 9999 wieder auf 0 gesetzt.)	[h]

4.4.2 Zeitprogramme

Für die Verwendung des Gerätes im Timer-Betrieb stehen Ihnen drei Zeitprogramme zur Verfügung. Die Zeitprogramme Pro1 und Pro2 sind werkseitig vorkonfiguriert. Das Zeitprogramm Pro3 können Sie Ihren individuellen Bedürfnissen entsprechend einstellen.

Anzeige	Beschreibung
Pro1	Wiederholung: täglich geeignet z. B. für Privathaushalte
Pro2	Wiederholung: werktags geeignet z. B. für Arbeitsstätten
Pro3	benutzerdefiniert



Hinweis

Beachten Sie beim Einstellen der Zeitprogramme, dass Wochentag und Uhrzeit korrekt eingestellt sind.



Hinweis

Bei Aktivierung des ECO-Betriebs (Taste „ECO“) wird der Timer-Betrieb ausgesetzt. Deaktivieren Sie den ECO-Betrieb mit der Taste „ECO“.

Pro1 | Pro2

Mit den Zeitprogrammen Pro1 und Pro2 können Sie den Start- und den Endzeitpunkt des Komfortbetriebs festlegen. Außerhalb dieser festgelegten Zeitspanne arbeitet das Gerät im Absenkbetrieb. Daraus ergeben sich eine Komfort- und eine Absenkephase, die sich täglich (Pro1) bzw. an jedem Werktag (Pro2) wiederholen.

Werkseitig sind diese Phasen wie folgt konfiguriert:

- 08:00 Uhr - 22:00 Uhr: Komfortbetrieb
- 22:00 Uhr - 08:00 Uhr: Absenkbetrieb



Hinweis

Bei aktiviertem Zeitprogramm Pro2 arbeitet das Gerät am Wochenende ausschließlich im Absenkbetrieb.

Um die Zeitprogramme Pro1 und Pro2 Ihren Bedürfnissen entsprechend einzustellen, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie im Konfigurationsmenü mit den Tasten „+“ und „-“ das gewünschte Zeitprogramm auf.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Der Startzeitpunkt für den Komfortbetrieb wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Startzeitpunkt mit den Tasten „+“ und „-“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Der Endzeitpunkt für den Komfortbetrieb wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Endzeitpunkt mit den Tasten „+“ und „-“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Das Zeitprogramm ist konfiguriert.

Pro3

Mit dem Zeitprogramm Pro3 können Sie bis zu 14 separate Komfortphasen festlegen, die sich wöchentlich wiederholen.

Um im Zeitprogramm Pro3 eine Komfortphase zu konfigurieren, gehen Sie folgendermaßen vor:

- ▶ Rufen Sie im Konfigurationsmenü mit den Tasten „+“ und „-“ das Zeitprogramm Pro3 auf.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Das Display zeigt „3---“.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Der Wochentag bzw. eine Gruppe von Wochentagen wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Wochentag bzw. die gewünschte Gruppe von Wochentagen mit den Tasten „+“ und „-“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Der Startzeitpunkt für den Komfortbetrieb wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Startzeitpunkt mit den Tasten „+“ und „-“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Der Endzeitpunkt für den Komfortbetrieb wird angezeigt.
- ▶ Stellen Sie den gewünschten Endzeitpunkt mit den Tasten „+“ und „-“ ein.
- ▶ Drücken Sie die Taste „OK“.
Die Komfortphase „3-01“ ist konfiguriert. Das Zeitprogramm Pro3 wird wieder angezeigt.
- ▶ Um eine weitere Komfortphase zu konfigurieren, drücken Sie die Taste „OK“. Wählen Sie mit den Tasten „+“ und „-“ die Anzeige „3---“. Gehen Sie wie zuvor beschrieben vor.



Hinweis

Für alle Zeitprogramme (Pro1, Pro2, Pro3) gilt:
- Wenn der Endzeitpunkt vor dem Startzeitpunkt liegt, wird der Endzeitpunkt automatisch auf den nächsten Wochentag gelegt. Die Komfortphase wird über Mitternacht gehalten und endet am folgenden Wochentag zum eingestellten Endzeitpunkt.

BEDIENUNG

Reinigung, Pflege und Wartung



Hinweis

Aktivieren Sie das gewünschte Zeitprogramm im Basismenü (siehe Kapitel „Bedienung / Einstellungen / Basismenü“).



Hinweis

Um die eingestellten Komfortphasen zurückzusetzen, aktivieren Sie den Parameter P5.

- ▶ Beachten Sie, dass durch Aktivieren des Parameters P5 sämtliche Geräteeinstellungen in den Auslieferungszustand zurückgesetzt werden.

4.4.3 Parameter

Sie können folgende Parameter aufrufen:

Anzeige	Beschreibung	Optionen
P1	Temperaturbegrenzung min.	30...85 °C
P2	Temperaturbegrenzung max.	30...85 °C
P3	Uhrzeitformat	12 h 24 h
P4	Einheit Temperaturanzeige	°C °F
P5	Zurücksetzen auf Werkseinstellung	on off

Wenn Sie den Wert eines Parameters ändern möchten, rufen Sie den entsprechenden Parameter mit den Tasten „+“ und „-“ auf. Drücken Sie die Taste „OK“.

Sobald das Symbol „Parameter editierbar“ erscheint, können Sie mit den Tasten „+“ und „-“ den Wert des Parameters ändern. Um den eingestellten Wert zu speichern, drücken Sie die Taste „OK“.

P1 | P2: Temperaturbegrenzung

Über die Parameter P1 und P2 können Sie den Temperatureinstellbereich auf eine minimale (P1) und eine maximale (P2) Temperatur begrenzen. Sie können den Temperatureinstellbereich auch auf einen einzelnen festen Wert begrenzen, indem Sie für P1 und P2 den gleichen Wert einstellen.



Hinweis

Die Temperaturbegrenzung ist eine absolut übergeordnete Sicherheitsfunktion, die für sämtliche Temperatureinstellungen gilt.

Der Frostschutz kann weiterhin aktiviert werden.

P3: Uhrzeitformat

Über den Parameter P3 können Sie festlegen, ob die Uhrzeit im 12-Stunden- oder im 24-Stunden-Format angezeigt wird.

P4: Einheit Temperaturanzeige

Über den Parameter P4 können Sie festlegen, ob die Temperatur in Grad Celsius [°C] oder in Grad Fahrenheit [°F] angezeigt wird. Werkseinstellung = [°C].

P5: Zurücksetzen auf Werkseinstellung

Durch Aktivieren des Parameters P5 setzen Sie das Gerät in den Auslieferungszustand zurück.

5. Reinigung, Pflege und Wartung

- ▶ Verwenden Sie keine scheuernden oder anlösenden Reinigungsmittel. Zur Pflege und Reinigung des Gerätes genügt ein feuchtes Tuch.
- ▶ Kontrollieren Sie regelmäßig die Armatur. Kalk am Auslauf können Sie mit handelsüblichen Entkalkungsmitteln entfernen.

Fast jedes Wasser scheidet bei hohen Temperaturen Kalk aus. Dieser setzt sich im Gerät ab und beeinflusst die Funktion und Lebensdauer des Gerätes. Die Heizkörper sollten deshalb bei Bedarf entkalkt werden. Der Fachhandwerker, der die örtliche Wasserqualität kennt, nennt Ihnen den Zeitpunkt für eine Entkalkung.

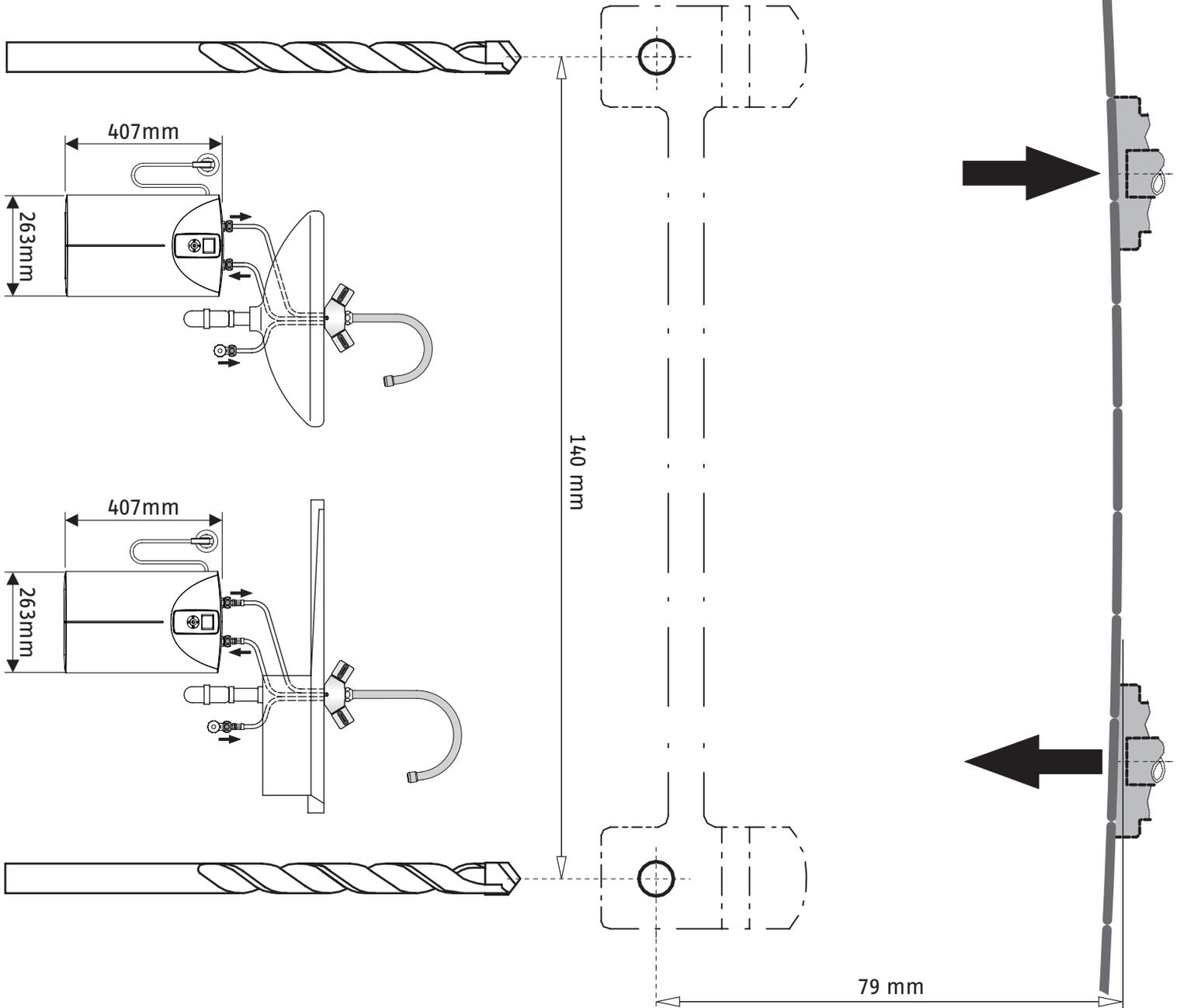
6. Problembhebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Das Gerät arbeitet im Frostschutzbetrieb.	Erhöhen Sie die Soll-Temperatur (Taste „+“).
	Am Gerät liegt keine Spannung an.	Prüfen Sie den Stecker / die Sicherungen in der Hausinstallation.
Wasser kann nur in geringer Menge entnommen werden.	Der Strahlregler in der Armatur ist verkalkt.	Entkalken / erneuern Sie den Strahlregler.
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Lassen Sie das Gerät vom Fachhandwerker entkalken.
Wasser tropft während des Aufheizvorgangs aus dem Armaturenauslauf.	Häufige Kleinst-Entnahmemengen (< 0,4 l/min).	Ändern Sie das Entnahmeverhalten (> 0,4 l/min).

Wenn Sie die Ursache nicht beheben können, rufen Sie den Fachhandwerker. Zur besseren und schnelleren Hilfe teilen Sie ihm die Nummer vom Typenschild mit (000000-0000-000000).

MONTAGESCHABLONE





D0000071802

NOTIZEN

INSTALLATION

Montage

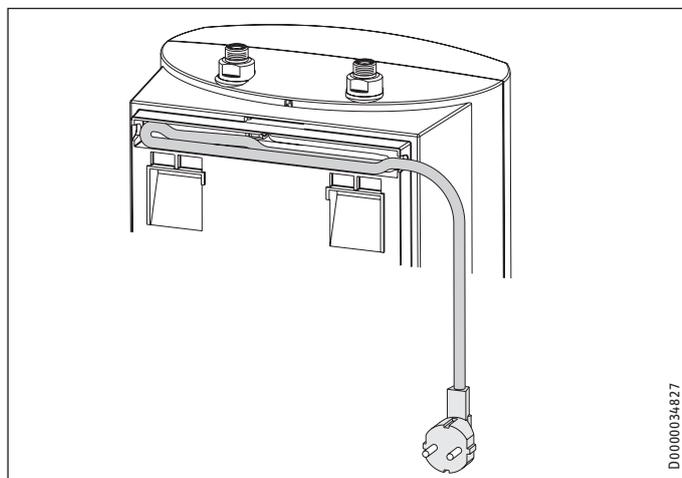
10. Montage

10.1 Montage des Gerätes

- ▶ Zeichnen Sie die Bohrlöcher mit der Montageschablone an (siehe Mittelteil dieser Anleitung).
- ▶ Bohren Sie die Löcher und setzen Sie geeignete Dübel ein.
- ▶ Befestigen Sie die Wandaufhängung mit geeigneten Schrauben.
- ▶ Hängen Sie das Gerät auf die Wandaufhängung.



Hinweis
Sie können das überschüssige Anschlusskabel in das Kabeldepot legen.



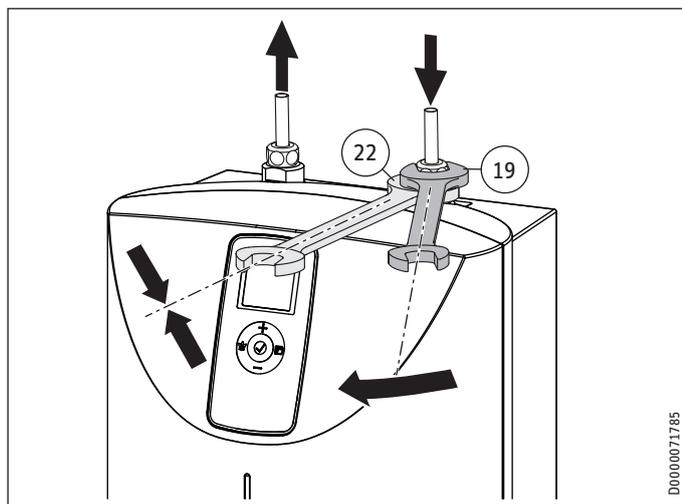
10.2 Wasseranschluss



Sachschaden
Führen Sie alle Wasseranschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



Sachschaden
Beim Festdrehen der Verschraubungen müssen Sie mit einem geeigneten Schraubenschlüssel gegenhalten.



Sachschaden
Das Gerät kann undicht und funktionsunfähig werden.

- ▶ Setzen Sie das Gerät keinem Wasserdruck aus.
- ▶ Vertauschen Sie nicht die Wasseranschlüsse.
- ▶ Stellen Sie die Durchflussmenge ein (siehe Anleitung der Armatur). Beachten Sie die maximal zulässige Durchflussmenge bei voll geöffneter Armatur (siehe Kapitel „Installation / Technische Daten / Datentabelle“).

Ordnen Sie die Farbkennzeichnung der Armaturen-Wasseranschlüsse und des Gerätes einander zu:

- Rechts blau = „Kaltwasser Zulauf“
- Links rot = „Warmwasser Auslauf“
- ▶ Schrauben Sie die Wasseranschlüsse der Armatur fest an das Gerät.



Hinweis
Achten Sie darauf, dass die Wasseranschlüsse bei der Montage nicht geknickt werden. Vermeiden Sie Zugspannung beim Einbau.

10.3 Elektrischer Anschluss



WARNUNG Stromschlag
Führen Sie alle elektrischen Anschluss- und Installationsarbeiten nach Vorschrift aus.



WARNUNG Stromschlag
Bei Festanschluss muss das Gerät über eine Trennstrecke von mindestens 3 mm allpolig vom Netzanschluss getrennt werden können.



WARNUNG Stromschlag
Achten Sie darauf, dass das Gerät an den Schutzleiter angeschlossen ist.



Sachschaden
Die auf dem Typenschild angegebene Spannung muss mit der Netzspannung übereinstimmen.

- ▶ Beachten Sie das Typenschild.

Folgende elektrische Anschlussmöglichkeiten sind zulässig:

	SNE 5 t ECO
Anschluss an eine frei zugängliche Schutzkontaktsteckdose mit entsprechendem Stecker	X
Festanschluss an eine Geräteanschlussdose mit Schutzleiter	X

INSTALLATION

Inbetriebnahme

11. Inbetriebnahme

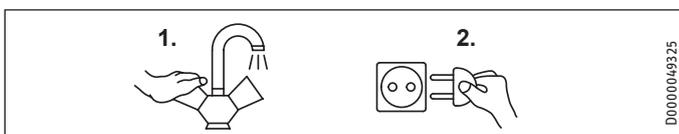


WARNUNG Stromschlag
Die Inbetriebnahme darf nur durch einen Fachhandwerker unter Beachtung der Sicherheitsvorschriften erfolgen.



Hinweis
Bei der Erstinbetriebnahme und nach längerer Spannungsunterbrechung müssen Sie Wochentag und Uhrzeit einstellen.

11.1 Erstinbetriebnahme



- ▶ Öffnen Sie entweder das Warmwasser-Ventil der Armatur oder stellen Sie den Einhandmischer auf „warm“, bis Wasser blasenfrei austritt.
- ▶ Stecken Sie den Stecker in die Schutzkontaktsteckdose oder schalten Sie die Sicherung in der Hausinstallation ein.
- ▶ Wählen Sie eine Temperatur.
- ▶ Prüfen Sie die Dichtheit aller Wasserinstallationen.



Hinweis
Wenn die Reihenfolge (erst Wasser, dann Strom) nicht eingehalten wird, spricht die Trockengangerkennung an.

Trockengangerkennung

Bei der Erstinbetriebnahme und nach jeder Spannungsunterbrechung führt die Geräteelektronik eine Trockengangerkennung durch:

rote LED	leuchtet 20 s	Gerät heizt
rote LED	40 s aus	Auswertung der Elektronik

Während der Trockengangerkennung blinkt das Symbol „Heizung aktiv“ und die Hintergrundbeleuchtung ist eingeschaltet.



Hinweis
Während der Trockengangerkennung ...

- darf das Gerät nicht vom Stromnetz getrennt werden.
- darf an der Entnahmestelle kein Wasser entnommen werden.

Nach erfolgreicher Trockengangerkennung hält das Gerät eine Solltemperatur von 55 °C.

Wenn die Trockengangerkennung angesprochen hat, wird im Display der Fehlercode „E1“ angezeigt. Die erneute Inbetriebnahme ist für 5 Minuten gesperrt.

Gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Befüllen Sie das Gerät mit kaltem Wasser.
- ▶ Nach einer Sperrzeit von 5 Minuten führt das Gerät eine erneute Trockengangerkennung durch.
- ▶ Wenn der Fehler weiterhin angezeigt wird, setzen Sie das Gerät zurück (P5 =on).

11.1.1 Übergabe des Gerätes

- ▶ Erklären Sie dem Benutzer die Funktion des Gerätes. Machen Sie ihn mit dem Gebrauch vertraut.
- ▶ Weisen Sie den Benutzer auf mögliche Gefahren hin, speziell die Verbrühungsgefahr.
- ▶ Übergeben Sie diese Anleitung und falls vorhanden die Anleitungen vom Zubehör.

11.2 Wiederinbetriebnahme

Siehe Kapitel „Installation / Inbetriebnahme / Erstinbetriebnahme“.

12. Außerbetriebnahme

- ▶ Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, indem Sie den Stecker ziehen oder die Sicherung in der Hausinstallation ausschalten.
- ▶ Entleeren Sie das Gerät (siehe Kapitel „Installation / Wartung / Gerät entleeren“).

13. Störungsbehebung

Problem	Ursache	Behebung
Das Gerät liefert kein warmes Wasser.	Der Sicherheitstemperaturbegrenzer hat ausgelöst.	Beheben Sie die Fehlerursache und erneuern die Baugruppe des Sicherheitstemperaturbegrenzers (Schmelzlotsicherungen).
	Das Sieb im Kaltwasserzulaufrohr am Eckventil ist verstopft.	Reinigen / erneuern Sie das Sieb, (siehe Kapitel „Installation / Wartung / Sieb reinigen“).
Starke Siedegeräusche im Gerät.	Das Gerät ist verkalkt.	Entkalken Sie das Gerät.
Die Armatur tröpfelt nach dem Schließen nach.	Das Restwasser wird nicht im Armaturenauslauf gehalten.	Tauschen Sie den Strahlregler im Armaturenauslauf, den Auslauf der Armatur oder die Armatur.
Die Armatur tropft beim Aufheizen des Gerätes.	Eine ungeeignete Armatur wird verwendet z. B. Antitropf Armatur WAT.	Tauschen Sie die Armatur (siehe Kapitel „Installation / Gerätebehebung / Zubehör“).
	Die antitropf-Funktion ist defekt.	Tauschen Sie das Gerät.

Fehlerliste

Fehler werden durch schnelles Blinken der roten LED signalisiert. Im Display erscheint der entsprechende Fehlercode:

Fehlercode	Ursache	Behebung
E1	Trockengang	Siehe Kapitel „Erstinbetriebnahme / Trockengangerkennung“.
E2	Fühlerbruch Fühlerkurzschluss	Prüfen Sie die Fühlerkontakte. Tauschen Sie ggf. den Fühler aus.

14. Wartung



WARNUNG Stromschlag
Trennen Sie bei allen Arbeiten das Gerät allpolig vom Stromnetz.

- ▶ Demontieren Sie das Gerät bei Wartungsarbeiten.

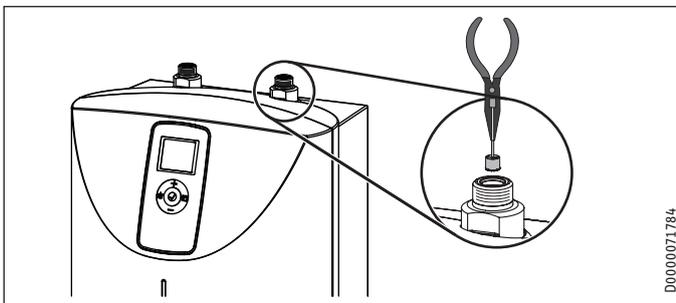
14.1 Gerät entleeren



WARNUNG Verbrennung
Beim Entleeren kann heißes Wasser austreten.

- ▶ Entleeren Sie das Gerät über die Anschlussstutzen.

14.2 Sieb reinigen



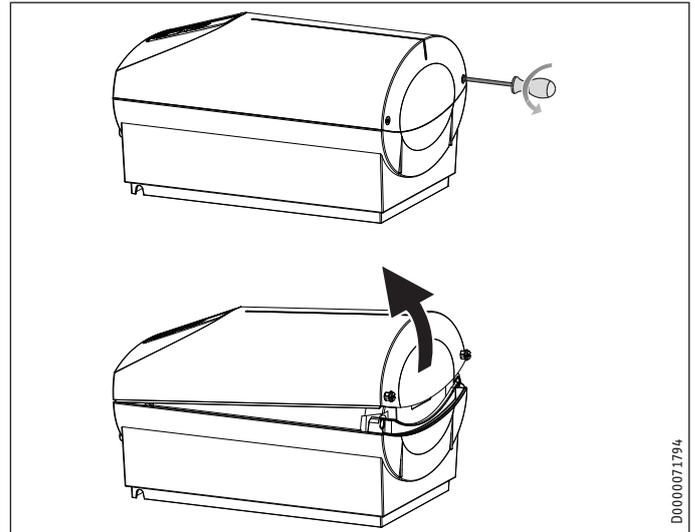
- ▶ Demontieren Sie den Anschluss „Kaltwasser Zulauf“.
- ▶ Ziehen Sie das Sieb mit einer Zange aus dem Anschluss „Kaltwasser Zulauf“.
- ▶ Entkalken oder erneuern Sie das Sieb.

14.3 Gerät öffnen



Sachschaden
Bei unsachgemäßem Umgang kann die BUS-Verbindung zwischen Bedieneinheit und Hauptplatine beschädigt werden.

- ▶ Schwenken Sie die Gerätekappe beim Öffnen vorsichtig auf.



- ▶ Öffnen Sie die Gerätekappe, indem Sie die Riegelschrauben nach innen absenken und die Kappe aufschwenken und abnehmen.



Sachschaden
▶ Beim Wiederverschließen des Gerätes verstauen Sie die BUS-Leitung in der vorgesehenen Aussparung in der Wärmedämmung.

14.4 Gerät entkalken



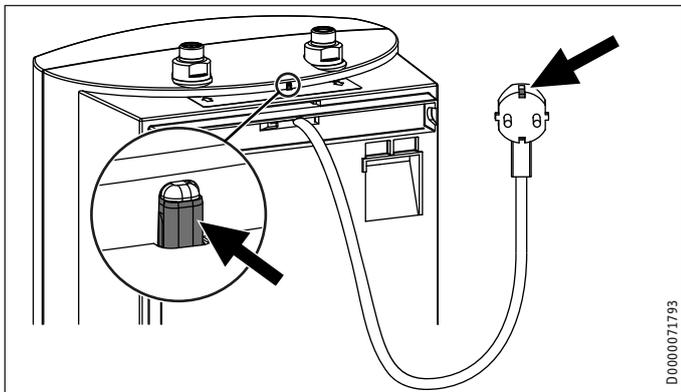
Sachschaden
Behandeln Sie die Behälteroberfläche nicht mit Entkalkungsmitteln.

- ▶ Demontieren Sie den Heizflansch.
- ▶ Entfernen Sie durch vorsichtiges Klopfen den groben Kalk vom Heizkörper.
- ▶ Tauchen Sie den Heizkörper bis zur Flanschplatte in Entkalkungsmittel ein.

INSTALLATION

Technische Daten

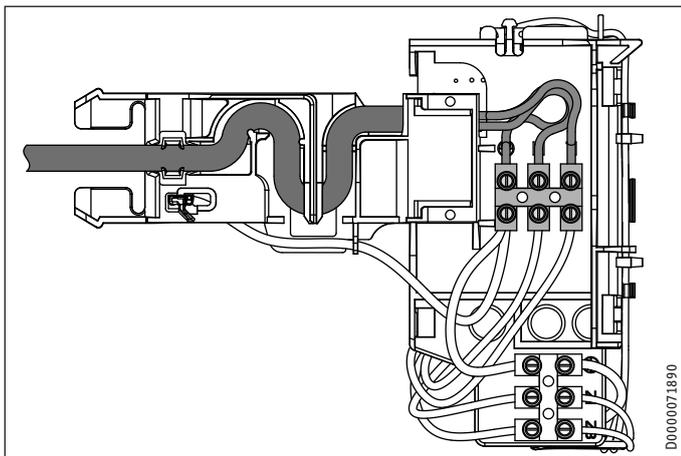
14.5 Schutzleiter prüfen



- ▶ Prüfen Sie den Schutzleiter (in Deutschland z. B. DGUV3) am Prüfkontakt zwischen den Wasseranschlüssen und am Schutzleiterkontakt des Anschlusskabels.

14.6 Anschlusskabel austauschen

Das Anschlusskabel darf nur von einem Fachhandwerker mit dem originalen Ersatzteil ersetzt werden. Alternativ können Sie die elektrische Leitung H05VV-F3x1,0 verwenden.



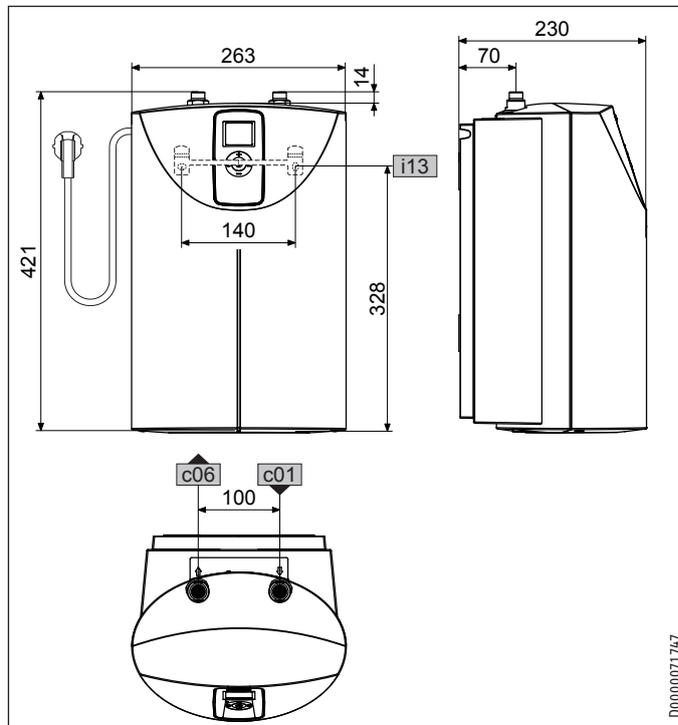
- ▶ Legen Sie das Anschlusskabel in die Führung.

14.7 Temperaturfühler im Schutzrohr positionieren

- ▶ Führen Sie den Temperaturfühler in das Schutzrohr.
- ▶ Fixieren Sie den Temperaturfühler unter dem Erdungsstecker.

15. Technische Daten

15.1 Maße und Anschlüsse



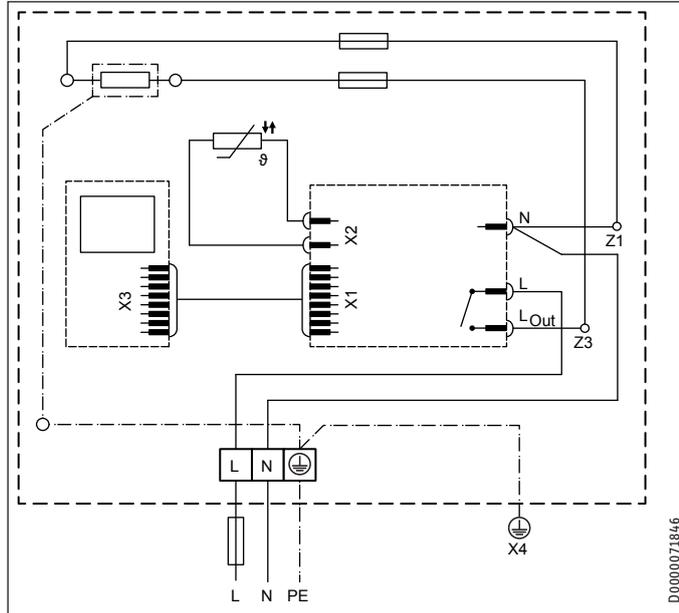
SNE 5 t ECO		
c01	Kaltwasser Zulauf	Außengewinde G 3/8 A
c06	Warmwasser Auslauf	Außengewinde G 3/8 A
i13	Wandaufhängung	

INSTALLATION

Technische Daten

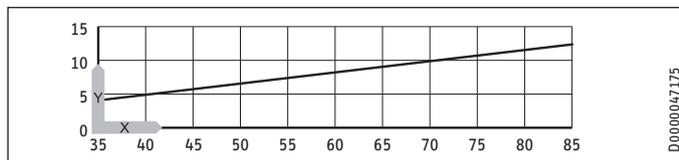
15.2 Elektroschaltplan

1/N/PE ~ 220 - 240 V



15.3 Aufheizdiagramm

Die Aufheizdauer ist abhängig von der Verkalkung und der Restwärme. Die Aufheizzeit bei einem Kaltwasserzulauf mit 10 °C und maximaler Temperatureinstellung entnehmen Sie dem Diagramm.



x Temperatur in °C
y Dauer in min

15.4 Landesspezifische Zulassungen und Zeugnisse

Die Prüfzeichen sind auf dem Typenschild ersichtlich.

15.5 Extreme Betriebs- und Störfallbedingungen

Im Störfall kann in der Installation kurzzeitig eine Temperatur von maximal 100 °C auftreten.

16. Technische Daten

16.1 Angaben zum Energieverbrauch

Die Produktdaten entsprechen den EU-Verordnungen zur Richtlinie für umweltgerechte Gestaltung energieverbrauchsrelevanter Produkte (ErP).

		SNE 5 t ECO
		236714
Hersteller		STIEBEL ELTRON
Lastprofil		XXS
Energieeffizienzklasse		A
Energetischer Wirkungsgrad	%	38
Jährlicher Stromverbrauch	kWh	489
Temperatureinstellung ab Werk	°C	55
Schallleistungspegel	dB(A)	15
Täglicher Stromverbrauch	kWh	2,260

16.2 Datentabelle

		SNE 5 t ECO		
		236714		
Hydraulische Daten				
Nenninhalt	l	5		
Elektrische Daten				
Nennspannung	V	220	230	240
Nennleistung	kW	1,8	2,0	2,2
Nennstrom	A	8,3	8,7	9,1
Absicherung	A	10	10	10
Phasen		1/N/PE		
Frequenz	Hz	50/60		
Netzanschluss		1/N/PE		
Einsatzgrenzen				
Temperatureinstellbereich	°C	30 - 85		
Max. zulässiger Druck	MPa	0		
Max. Durchflussmenge	l/min	5		
Energetische Daten				
Bereitschaftsstromverbrauch/24h bei 38 °C	kWh	0,09		
Bereitschaftsenergieverbrauch/ 24 h bei 65 °C	kWh	0,20		
Energieeffizienzklasse		A		
Ausführungen				
Schutzart (IP)		IP24 D		
Montageart Untertisch		X		
Montageart		Untertisch		
Montageart		Untertisch		
Bauart		offen		
Innenbehälter Werkstoff		PP		
Werkstoff Wärmedämmung		EPS		
Gehäusematerial		PS		
Farbe		weiß		
Anschlüsse				
Wasseranschluss		G 3/8 A		
Dimensionen				
Höhe	mm	421		
Breite	mm	263		
Tiefe	mm	230		
Länge Anschlusskabel	mm	600		
Gewichte				
Gewicht	kg	3,0		

KUNDENDIENST UND GARANTIE

Erreichbarkeit

Sollte einmal eine Störung an einem unserer Produkte auftreten, stehen wir Ihnen natürlich mit Rat und Tat zur Seite.

Rufen Sie uns an:
05531 702-111

oder schreiben Sie uns:
Stiebel Eltron GmbH & Co. KG
- Kundendienst -
Fürstenberger Straße 77, 37603 Holzminden
E-Mail: kundendienst@stiebel-eltron.de
Fax: 05531 702-95890

Weitere Anschriften sind auf der letzten Seite aufgeführt.

Unseren Kundendienst erreichen Sie telefonisch rund um die Uhr, auch an Samstagen und Sonntagen sowie an Feiertagen. Kundendienstesätze erfolgen während unserer Geschäftszeiten (von 7.15 bis 18.00 Uhr, freitags bis 17.00 Uhr). Als Sonderservice bieten wir Kundendienstesätze bis 21.30 Uhr. Für diesen Sonderservice sowie Kundendienstesätze an Wochenenden und Feiertagen werden höhere Preise berechnet.

Garantiebedingungen

Diese Garantiebedingungen regeln zusätzliche Garantieleistungen von uns gegenüber dem Endkunden. Sie treten neben die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche des Kunden. Die gesetzlichen Gewährleistungsansprüche gegenüber den sonstigen Vertragspartnern sind nicht berührt.

Diese Garantiebedingungen gelten nur für solche Geräte, die vom Endkunden in der Bundesrepublik Deutschland als Neugeräte erworben werden. Ein Garantievertrag kommt nicht zustande, soweit der Endkunde ein gebrauchtes Gerät oder ein neues Gerät seinerseits von einem anderen Endkunden erwirbt.

Inhalt und Umfang der Garantie

Die Garantieleistung wird erbracht, wenn an unseren Geräten ein Herstellungs- und/oder Materialfehler innerhalb der Garantiedauer auftritt. Die Garantie umfasst jedoch keine Leistungen für solche Geräte, an denen Fehler, Schäden oder Mängel aufgrund von Verkalkung, chemischer oder elektrochemischer Einwirkung, fehlerhafter Aufstellung bzw. Installation sowie unsachgemäßer Einregulierung, Bedienung oder unsachgemäßer Inanspruchnahme bzw. Verwendung auftreten. Ebenso ausgeschlossen sind Leistungen aufgrund mangelhafter oder unterlassener Wartung, Witterungseinflüssen oder sonstigen Naturerscheinungen.

Die Garantie erlischt, wenn am Gerät Reparaturen, Eingriffe oder Abänderungen durch nicht von uns autorisierte Personen vorgenommen wurden.

Die Garantieleistung umfasst die sorgfältige Prüfung des Gerätes, wobei zunächst ermittelt wird, ob ein Garantieanspruch besteht. Im Garantiefall entscheiden allein wir, auf welche Art der Fehler behoben wird. Es steht uns frei, eine Reparatur des Gerätes ausführen zu lassen oder selbst auszuführen. Etwaige ausgewechselte Teile werden unser Eigentum.

Für die Dauer und Reichweite der Garantie übernehmen wir sämtliche Material- und Montagekosten.

Soweit der Kunde wegen des Garantiefalles aufgrund gesetzlicher Gewährleistungsansprüche gegen andere Vertragspartner Leistungen erhalten hat, entfällt eine Leistungspflicht von uns.

Soweit eine Garantieleistung erbracht wird, übernehmen wir keine Haftung für die Beschädigung eines Gerätes durch Diebstahl, Feuer, Aufruhr oder ähnliche Ursachen.

Über die vorstehend zugesagten Garantieleistungen hinausgehend kann der Endkunde nach dieser Garantie keine Ansprüche wegen mittelbarer Schäden oder Folgeschäden, die durch das Gerät verursacht werden, insbesondere auf Ersatz außerhalb des Gerätes entstandener Schäden, geltend machen. Gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben unberührt.

Garantiedauer

Für im privaten Haushalt eingesetzte Geräte beträgt die Garantiedauer 24 Monate; im Übrigen (zum Beispiel bei einem Einsatz der Geräte in Gewerbe-, Handwerks- oder Industriebetrieben) beträgt die Garantiedauer 12 Monate.

Die Garantiedauer beginnt für jedes Gerät mit der Übergabe des Gerätes an den Kunden, der das Gerät zum ersten Mal einsetzt.

Garantieleistungen führen nicht zu einer Verlängerung der Garantiedauer. Durch die erbrachte Garantieleistung wird keine neue Garantiedauer in Gang gesetzt. Dies gilt für alle erbrachten Garantieleistungen, insbesondere für etwaig eingebaute Ersatzteile oder für die Ersatzlieferung eines neuen Gerätes.

Inanspruchnahme der Garantie

Garantieansprüche sind vor Ablauf der Garantiedauer, innerhalb von zwei Wochen, nachdem der Mangel erkannt wurde, bei uns anzumelden. Dabei müssen Angaben zum Fehler, zum Gerät und zum Zeitpunkt der Feststellung gemacht werden. Als Garantienachweis ist die Rechnung oder ein sonstiger datierter Kaufnachweis beizufügen. Fehlen die vorgenannten Angaben oder Unterlagen, besteht kein Garantieanspruch.

Garantie für in Deutschland erworbene, jedoch außerhalb Deutschlands eingesetzte Geräte

Wir sind nicht verpflichtet, Garantieleistungen außerhalb der Bundesrepublik Deutschland zu erbringen. Bei Störungen eines im Ausland eingesetzten Gerätes ist dieses gegebenenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden an den Kundendienst in Deutschland zu senden. Die Rücksendung erfolgt ebenfalls auf Gefahr und Kosten des Kunden. Etwaige gesetzliche Ansprüche des Kunden uns gegenüber oder gegenüber Dritten bleiben auch in diesem Fall unberührt.

Außerhalb Deutschlands erworbene Geräte

Für außerhalb Deutschlands erworbene Geräte gilt diese Garantie nicht. Es gelten die jeweiligen gesetzlichen Vorschriften und gegebenenfalls die Lieferbedingungen der Ländergesellschaft bzw. des Importeurs.

UMWELT UND RECYCLING

Entsorgung von Transport- und Verkaufsverpackungsmaterial

Damit Ihr Gerät unbeschädigt bei Ihnen ankommt, haben wir es sorgfältig verpackt. Bitte helfen Sie, die Umwelt zu schützen, und entsorgen Sie das Verpackungsmaterial des Gerätes sachgerecht. Wir beteiligen uns gemeinsam mit dem Großhandel und dem Fachhandwerk / Fachhandel in Deutschland an einem wirksamen Rücknahme- und Entsorgungskonzept für die umweltschonende Aufarbeitung der Verpackungen.

Überlassen Sie die Transportverpackung dem Fachhandwerker beziehungsweise dem Fachhandel.

Entsorgen Sie Verkaufsverpackungen über eines der Dualen Systeme in Deutschland.

Entsorgung von Altgeräten in Deutschland



Geräteentsorgung

Die mit diesem Symbol gekennzeichneten Geräte dürfen nicht mit dem Hausmüll entsorgt werden.

Als Hersteller sorgen wir im Rahmen der Produktverantwortung für eine umweltgerechte Behandlung und Verwertung der Altgeräte. Weitere Informationen zur Sammlung und Entsorgung erhalten Sie über Ihre Kommune oder Ihren Fachhandwerker / Fachhändler.

Bereits bei der Entwicklung neuer Geräte achten wir auf eine hohe Recyclingfähigkeit der Materialien.

Über das Rücknahmesystem werden hohe Recyclingquoten der Materialien erreicht, um Deponien und die Umwelt zu entlasten. Damit leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz.

Entsorgung außerhalb Deutschlands

Entsorgen Sie dieses Gerät fach- und sachgerecht nach den örtlich geltenden Vorschriften und Gesetzen.

Deutschland

STIEBEL ELTRON GmbH & Co. KG
Dr.-Stiebel-Straße 33 | 37603 Holzminden
Tel. 05531 702-0 | Fax 05531 702-480
info@stiebel-eltron.de
www.stiebel-eltron.de

Verkauf

Tel. 05531 702-110 | Fax 05531 702-95108 | info-center@stiebel-eltron.de

Kundendienst

Tel. 05531 702-111 | Fax 05531 702-95890 | kundendienst@stiebel-eltron.de

Ersatzteilverkauf

Tel. 05531 702-120 | Fax 05531 702-95335 | ersatzteile@stiebel-eltron.de

Australia

STIEBEL ELTRON Australia Pty. Ltd.
6 Prohasky Street | Port Melbourne VIC 3207
Tel. 03 9645-1833 | Fax 03 9645-4366
info@stiebel.com.au
www.stiebel.com.au

Austria

STIEBEL ELTRON Ges.m.b.H.
Gewerbegebiet Neubau-Nord
Margaritenstraße 4 A | 4063 Hörsching
Tel. 07221 74600-0 | Fax 07221 74600-42
info@stiebel-eltron.at
www.stiebel-eltron.at

Belgium

STIEBEL ELTRON bvba/sprl
't Hofveld 6 - D1 | 1702 Groot-Bijgaarden
Tel. 02 42322-22 | Fax 02 42322-12
info@stiebel-eltron.be
www.stiebel-eltron.be

China

STIEBEL ELTRON (Guangzhou) Electric
Appliance Co., Ltd.
Rm 102, F1, Yingbin-Yihao Mansion, No. 1
Yingbin Road
Panyu District | 511431 Guangzhou
Tel. 020 39162209 | Fax 020 39162203
info@stiebeleltron.cn
www.stiebeleltron.cn

Czech Republic

STIEBEL ELTRON spol. s r.o.
K Hájům 946 | 155 00 Praha 5 - Stodůlky
Tel. 251116-111 | Fax 235512-122
info@stiebel-eltron.cz
www.stiebel-eltron.cz

Finland

STIEBEL ELTRON OY
Kapinakuja 1 | 04600 Mäntsälä
Tel. 020 720-9988
info@stiebel-eltron.fi
www.stiebel-eltron.fi

France

STIEBEL ELTRON SAS
7-9, rue des Selliers
B.P 85107 | 57073 Metz-Cédex 3
Tel. 0387 7438-88 | Fax 0387 7468-26
info@stiebel-eltron.fr
www.stiebel-eltron.fr

Hungary

STIEBEL ELTRON Kft.
Gyár u. 2 | 2040 Budaörs
Tel. 01 250-6055 | Fax 01 368-8097
info@stiebel-eltron.hu
www.stiebel-eltron.hu

Japan

NIHON STIEBEL Co. Ltd.
Kowa Kawasaki Nishiguchi Building 8F
66-2 Horikawa-Cho
Saiwai-Ku | 212-0013 Kawasaki
Tel. 044 540-3200 | Fax 044 540-3210
info@nihonstiebel.co.jp
www.nihonstiebel.co.jp

Netherlands

STIEBEL ELTRON Nederland B.V.
Daviottenweg 36 | 5222 BH 's-Hertogenbosch
Tel. 073 623-0000 | Fax 073 623-1141
info@stiebel-eltron.nl
www.stiebel-eltron.nl

Poland

STIEBEL ELTRON Polska Sp. z O.O.
ul. Działkowa 2 | 02-234 Warszawa
Tel. 022 60920-30 | Fax 022 60920-29
biuro@stiebel-eltron.pl
www.stiebel-eltron.pl

Russia

STIEBEL ELTRON LLC RUSSIA
Urzhumskaya street 4,
building 2 | 129343 Moscow
Tel. 0495 7753889 | Fax 0495 7753887
info@stiebel-eltron.ru
www.stiebel-eltron.ru

Slovakia

TATRAMAT - ohrievače vody s.r.o.
Hlavná 1 | 058 01 Poprad
Tel. 052 7127-125 | Fax 052 7127-148
info@stiebel-eltron.sk
www.stiebel-eltron.sk

Switzerland

STIEBEL ELTRON AG
Industrie West
Gass 8 | 5242 Lupfig
Tel. 056 4640-500 | Fax 056 4640-501
info@stiebel-eltron.ch
www.stiebel-eltron.ch

Thailand

STIEBEL ELTRON Asia Ltd.
469 Moo 2 Tambol Klong-jik
Amphur Bangpa-In | 13160 Ayutthaya
Tel. 035 220088 | Fax 035 221188
info@stiebeleltronasia.com
www.stiebeleltronasia.com

United Kingdom and Ireland

STIEBEL ELTRON UK Ltd.
Unit 12 Stadium Court
Stadium Road | CH62 3RP Bromborough
Tel. 0151 346-2300 | Fax 0151 334-2913
info@stiebel-eltron.co.uk
www.stiebel-eltron.co.uk

United States of America

STIEBEL ELTRON, Inc.
17 West Street | 01088 West Hatfield MA
Tel. 0413 247-3380 | Fax 0413 247-3369
info@stiebel-eltron-usa.com
www.stiebel-eltron-usa.com

STIEBEL ELTRON

A 326747-39936-9268



Irrtum und technische Änderungen vorbehalten! | Subject to errors and technical changes! | Sous réserve d'erreurs et de modifications techniques! | Onder voorbehoud van vergissingen en technische wijzigingen! | Salvo error o modificación técnica! | Excepto erro ou alteração técnica | Zastrzeżone zmiany techniczne i ewentualne błędy | Omyly a technické změny jsou vyhrazeny! | A muszaki változtatások és tévedések jogát fenntartjuk! | Отсутствие ошибок не гарантируется. Возможны технические изменения. | Chyby a technické zmeny sú vyhradené!
Stand 9147